

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.März 2019**

**im Künstlerhaus Paulistraße 7a.**

**Beginn 19.00 Uhr, Ende 20.30 Uhr**

**Anwesende siehe Anwesenheitsliste**

**Leitung der Sitzung: Werner Liedmann**

### **Begrüßung**

Werner Liedmann begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Ergänzungen. Sie wird einstimmig angenommen.

### **TOP 1** Wahl der Protokollführung

Als Protokollführerin wird einstimmig Rosemarie Möhle-Buschmeyer gewählt.

### **TOP 2** Bericht der Schatzmeisterin/ des Vorstands, Ausblick auf das Jahr 2019

- Frau Pape berichtet über den Stand der Konten des Kulturparlaments.
- Werner Liedmann berichtet für den Vorstand. Für den Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2018 verweist er auf den Jahresrückblick 2018 (er wurde versendet und ist zu finden unter <https://www.kulturparlament-soest.com/vereinschronik/>).

Für das Jahr 2019 /2020 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Planungsüberlegungen und ggf. Förderanträge zu einem Projekt von Manaf Halbouni - Deport 2020 - möglicherweise ein Thema für Soest 2020.
- Kultur- bzw. Demokratieprojekt mit Jugendlichen und Erwachsenen z.B. aus Schulen, Kirchen und Jugendtreffs der Stadt Soest mit dem Ziel einer Auseinandersetzung mit der Skulptur > speak free> (s. auch TOP 8)
- Entwicklung des neuen Förderkonzeptes im Bereich Theater in Soest 2019 (s. auch TOP 6)
- Fahrt auf dem Skulpturenradweg auf dem Teilabschnitt des Gemeindegebietes von Möhnesee am 20. Juli 2019.
- >20 Jahre Kulturparlament< Kulturfest am 21.September 2019 im Paulipark. (s. auch TOP 9)
- Ende der Ausschreibung Wilhelm-Morgner-Stipendium im Oktober  
– Jurysitzung am 29.November 2019
- Abschlussausstellung von Manaf Halbouni im Raum Schroth – MWM 12. Juli bis 6. September 2020

### **TOP 3** Bericht der Kassenprüfung zum Haushaltsjahr 2018

Die Kassenprüfer Karin Liedmann und Ulrich Rikus haben die Kasse am 11.3.2019 geprüft. Sie berichten, dass sie stichpunktartig geprüft haben und dass dabei einige Unklarheiten

geklärt werden konnten, so dass sie schließlich keine Beanstandungen haben. (Der Bericht liegt vor).

Sie beantragen die Entlastung der Kassenführerin und des Vorstandes.

Dieser Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **TOP 4** Entlastung des Vorstands

Siehe TOP 3

#### **TOP 5** Wahl eines/einer Abschlussprüfer\*in

(Ulrich Rikus scheidet nach zwei Jahren aus, Karin Liedmann ist im vergangenen Jahr für zwei Jahre gewählt worden.)

Werner Liedmann schlägt Inge Porsch für dieses Amt vor. Über den Vorschlag wird abgestimmt und er wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

#### **TOP 6** Bericht aus der Arbeitsgruppe Kulturförderung durch Ulrike Burkert und Rosemarie Möhle-Buschmeyer

Ulrike Burkert stellt die Ergebnisse aus den Sitzungen der AG „Förderung von Kunst und Kultur“ vor. Die AG hat nach dem grundsätzlichen Beschluss der Mitgliederversammlung/Vergabesitzung am 31.1.19, die Förderbedingungen zu ändern und die Sparte „Theater“ als erste zu fördern, zweimal getagt.

Mitglieder der AG sind: Ulrike Burkert, Hermann Buschmeyer, Bärbel Cöppicus-Wex, Klaus-Peter Kirchner, Werner Liedmann, Rosemarie Möhle-Buschmeyer, Inge Porsch, Frank Schindler, Anna Vennemann.

Es sollen baldmöglichst mit den Soester Theatergruppen Gespräche geführt werden. Es geht in diesen Gesprächen darum, dass wir Ideen und Wünsche kennenlernen, um dann sinnvolle Fördermöglichkeiten finden zu können.

Theatergruppen im Bereich Soest, die zunächst angesprochen werden sollen sind:

Stage e.V.

Wertstoffbühne um Anatol Weissert (Aufführungen im Büz)

Musicalgruppe um Walter Hönig (Aufführungen im Büz)

Ensemble halb fünf, Nachfolge um Braukmann (Aufführungen im ConvoS)

Frauengruppe um Monika Hufnagel (musikalisch-theatrale Produktionen, Aufführungen

Festsaal Steinhoff Borgeln)

Wahlpflichtbereich " Darstellen und Gestalten" an der Gesamtschule und der Sekundarschule

Theatergruppe Klasse 8 in der Waldorfschule

Zirkus Balloni,

Zirkus in der Waldorfschule

Leitaspekte (Fragen) für das erste Gespräch mit den Gruppen sollen sein

- a) Beschreibung des eigenen Anspruchs (Was ist typisch für eure Theaterarbeit? Was ist euch wichtig? Was macht die Qualität eurer Arbeit aus?)
- b) Beschreibung des eigenen Bedarfs (In welchem Bereich möchtet ihr euch weiter entwickeln? Was könnte euch dabei helfen?)
- c) Perspektivwechsel - gemeinsames Überlegen, wie das Kulturparlament die Soester Theaterszene unterstützen könnte

*Als Neue Förderrichtlinien zur Förderung von Kunst und Kultur mit dem Schwerpunkt in Soest hat die AG vorerst folgende festgelegt. Sie sind im Prozess zu prüfen.*

1. Es wird eine Sparte für einen Förderzeitraum von der MV festgelegt.
2. Es werden zunächst Soester Akteure angesprochen.
3. Es werden gemeinsam mit den Akteuren Bedarfe und Ideen gefunden (ein Jahr Vorlauf!).
4. Es sollen Impulse zur Weiterentwicklung gesetzt werden.
5. Zur finanziellen Förderung stehen die Mitgliedsbeiträge zur Verfügung, weitere Gelder können eingeholt werden.
6. Es wird eine Präsentation am Ende der Förderung erwartet.
7. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie konzipiert und begleitet den Prozess.
8. Alle Entscheidungen trifft die jeweils gewählte Arbeitsgruppe.
9. Die Arbeitsgruppe wird für zwei Jahre gewählt.
10. In der Arbeitsgruppe sitzen mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes.

In der anschließenden Diskussion werden Verständnisfragen geklärt. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es einen Rollenwechsel bei der Förderung durch das Kulturparlament gibt und dass man die neue Rolle immer wieder kritisch reflektieren muss. Es soll auf keinen Fall eine Einmischung im Sinne einer „Generalintendanz“ in der Soester Theaterszene geben. Das Kulturparlament ist ausschließlich in organisatorischen Bereich tätig.

Die AG nimmt diese Aufgabe an.

Frank Schindler verlässt die AG, denn er sieht sich als Leiter der Theatergruppe STAGE im Rollenkonflikt.

**TOP 7** Der Verein „Bördeautoren“ stellt sich vor

Herr Köster und Herr Dr. Pippke stellen den Verein vor. Der Verein wurde 2018 von 12 Gründungsmitgliedern gegründet. Es gibt vielfältige Aktivitäten, so z.B. monatliche Lesungen eigener Texte in Bad Sassendorf, Organisation von Lesungen, selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Texten in der Gruppe, etc.

**TOP 8** Vorstellen des Förderprojekts >Speak Free<. Menschen sollen motiviert werden, sich inhaltlich mit der Kunst Manaf Halbounis auseinanderzusetzen

Frau Möhle-Buschmeyer erläutert:

Es soll erreicht werden, dass das Objekt „Speak Free“ Gruppen, besonders auch junge Menschen, anregt, über die Bedeutung von Rede- und Meinungsfreiheit nachzudenken. Dazu ruft das Kulturparlament über Plakate, Gespräche, Presse etc. auf. Es soll angeregt werden, dies mit einer praktischen Umsetzung öffentlich sichtbar zu machen.

Gruppen, die aktiv und öffentlich werden, sollen zur Motivation und Würdigung einen jeweils zu vereinbarenden Geldbetrag erhalten.

Es wird beantragt:

Für das Projekt Aktivierung der Skulptur „Speak Free“ sollen aus den verfügbaren Mitteln des Vereins (maximal) 2000,00 € bereitgestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es werden einige weitere Ideen und Anregungen genannt:

- Die Treppe sollte immer wieder als Treffpunkt/Startpunkt genutzt werden.
- Sie sollte bei der Geburtstagsfeier mit einbezogen werden.
- Es sollte nach einem Ritual gesucht werden, durch das die Treppe in regelmäßigen Abständen Bedeutung erlangt.

**TOP 9** Vorbereitung der 20 Jahr-Feier des Kulturparlament Soest- Bericht zum Stand der Vorbereitung

Es soll am 21. September 2019 im Paulipark und im Künstlerhaus gefeiert werden. Geplant ist ein Kulturfest, bei dem u.a. möglichst viele vom Kulturparlament geförderte Künstler und Künstlerinnen einbezogen werden.

Anregungen aus dem Plenum:

Videos von Veranstaltungen zeigen.

Internationale Speisen.

Aufführung der geförderten Gitarrenkomposition von Andrew York in der Paulikirche.

Reden der Stadtprominenz.

Die Treppe „Speak Free“ mit einbeziehen.

## **Verschiedenes**

Keine Wortmeldung

13.03.2019 gez. R. Möhle-Buschmeyer